

## Auf letztem Weg

Im Gedächtnisanker – Menschen  
platzfest weilend immerfort.  
Aus entfernten, frühen Tagen,  
ruhen nun am stillen Ort.

Sorgenfrei in Kindheitsjahren,  
oft die Elternlast verkannt,  
sie doch sorgenvoll stets waren,  
viele leider weit verbannt,

jäh entrissen trauten Kreisen  
heimatfern wild ausgesetzt;  
nutzlos bitt're Klageweisen –  
endlos durch die Zeit gehetzt ...

Für gar viele kein Entrinnen,  
todgeweiht im fremden Land;  
selbst die Liebsten heut' nicht wissen,  
wo man letzte Ruhe fand.

Ob sie überhaupt gemahnet  
durch ein Kreuz, den Hügel ziert?  
Mancher Suchende erahnet,  
dass sich hier die Spur verliert ...

Viele mussten still verlassen,  
abschiedslos die biedere Welt,  
einsam, freudenlos erblassen,  
niemand sterbend' Hände hält.